

Der Luftwirbel

Ihr braucht:

- zwei kleine, leichte Bälle, z.B. Tischtennisbälle, oder etwas Ähnliches (wir haben einfach ein **Taschentuch** in zwei Hälften geschnitten und es zu Bällen geformt)
- eine runde Flasche
- ein Tetrapack (Saft- oder Milch)



Anleitung:

- Zunächst stellt ihr mit etwas Abstand die beiden Gefäße (Flasche+Tetrapack) nebeneinander.
- Nun positioniert ihr eure Bälle (Taschentuchbälle) jeweils hinter den beiden Gefäßen, sodass zwischen jedem Gefäß und jedem Ball etwas Platz ist.
- Jetzt begeben ihr euch hinter das Tetrapack, auch mit etwas Abstand, holt kräftig Luft, und pustet mit aller Kraft dagegen.
 - **Was ist hier passiert? Konntet ihr den Ball dahinter mit eurer gepusteten Luft bewegen?**

- Nun versucht ihr das Ganze mit der runden Flasche. Wie zuvor, geht ihr in Position, holt tief Luft und pustet kräftig dagegen.
 - **Hat sich nun etwas verändert? Blieb der Ball genau wie vorher beim Tetrapack stehen?**



Was ist passiert?

Bei dem Tetrapack wird der Luftstrom, den ihr mit eurem Pusten erzeugt, abgebremst. Er trifft nicht auf den Ball, der sich dahinter befindet, weshalb dieser liegen bleibt. Pustet ihr nun gegen die runde Flasche, dann teilt sich der Luftstrom, fließt um die Flasche herum und trifft sich dahinter wieder. Die Kugel wird von ihm, und somit euch, weggeblasen.



